

## **Niederschrift**

über die 6. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen**

am Mittwoch, dem **15.02.2023**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 26.09.2022**
4. **Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Ortswehr Gödens  
Vorlage: 021/2023**
5. **Straßenunterhaltungsarbeiten 2023  
Vorlage: 023/2023**
6. **Überprüfung des Wegenetzes der Gemeinde hinsichtlich seiner Sicherheit durch Beleuchtung  
Vorlage: 024/2023**
7. **Übernahme der Unterhaltungspflicht für einen Rad- und Wanderweg südlich des Ems-Jade-Kanals  
Vorlage: 025/2023**
8. **Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke vom 15.12.2022 auf Anschluss der Kommune an das Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit" (siehe Anlage)**
9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Reemt Borchers  
Ratsherr Frank David  
Ratsvorsitzende Manuela Mohr  
Ratsherr Maik Neubert

Vertreter/in

Ratsherr Frank Behrens Vertretung für Frau Beigeordnete Annika Ramke  
Beigeordneter Michael Ramke Vertretung für Ratsherr Thorben Arians

Gäste

Ortsbrandmeister Jens Onken bis TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann  
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt bis TOP 7  
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen  
Verwaltungsfachangestellte Franziska Obermeier als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden sowie Herrn Ortsbrandmeister Jens Onken und stellt die ordnungsgemäße Einladung mit verkürzter Ladefrist, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Es wurde darauf hingewiesen, dass TOP 8 vorgezogen und als TOP 4 beraten wird. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

**2. Einwohnerfragestunde**

---

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 26.09.2022**

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Ortswehr Gödens  
Vorlage: 021/2023**

Die Verwaltung erläuterte den Sachverhalt und der Ausschussvorsitzende übergab das Wort an Herrn Ortsbrandmeister Jens Onken. Dieser hielt seine Präsentation zum Thema „Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Ortswehr Gödens“. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, ob es auch Mitglieder bei der Feuerwehr gäbe, die den entsprechenden Führerschein besitzen, dieses Fahrzeug zu führen, da es größer und schwerer ist als das Vorgängermodell.

Herr Ortsbrandmeister Onken erklärte daraufhin, dass die Feuerwehr seit einigen Jahren dabei ist, ihre Kameraden entsprechend zu schulen, damit diese die benötigten Führerscheine erwerben.

Ein weiteres Ausschussmitglied stellte die Frage, wie hoch der Wasserverbrauch des Fahrzeuges bei Einsätzen sei und wie man diesen reduzieren könnte.

Herr Ortsbrandmeister Onken erklärte, dass das Fahrzeug über eine Zumischeinrichtung verfügt. Darüber könne man mit dem Einsatz von Chemikalien Löschschaum erzeugen, wodurch der Bedarf an Wasser erheblich reduziert werden würde. Bereits in der Vergangenheit wurden immer wieder neue Verfahren erprobt, um den Wasserverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass es unterschiedliche Brandsituationen gibt und dass nicht jede Löschmöglichkeit für jede Brandsituation geeignet ist.

Ein Ausschussmitglied warf daraufhin die Frage ein, warum für die Brandbekämpfung überhaupt Chemikalien verwendet werden.

Herr Ortsbrandmeister Onken erklärte, dass eine Brandbekämpfung grundsätzlich auch ohne Chemie möglich wäre, jedoch muss bei einem Einsatz auch berücksichtigt werden, dass mit dem Einsatz ein Brand schneller gelöscht werden kann.

Die Frage von einem Ausschussmitglied, ob die Durchführung der Ausschreibung von einem Fachbüro übernommen wird, wurde bejaht.

Zum Abschluss der Präsentation stellte ein Ausschussmitglied die Frage, ob das

neue Fahrzeug mit den größeren Maßen auch in die Feuerwehrhalle passen würde.

Herr Ortsbrandmeister Onken erwiderte, dass das Fahrzeug auch im Hinblick auf diesen Punkt ausgesucht wurde.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Ortsbrandmeister Onken für seinen Vortrag und verabschiedet diesen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Ortswehr Gödens im Rahmen des vorgestellten Konzeptes wird grds. zugestimmt.

Es wird empfohlen, Haushaltsmittel, für die Ersatzbeschaffung in Höhe von 480.000 € im Haushaltsplan 2023, einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € im Haushaltsplan 2023 sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 30.000 € im Haushaltsplan 2025 zu berücksichtigen.

Insofern die finanziellen Mittel bereitgestellt werden, wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Ein abschließender Vergabebeschluss erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Straßenunterhaltungsarbeiten 2023**  
**Vorlage: 023/2023**

Die Verwaltung erklärte den Sachverhalt und zeigte eine kurze Bildpräsentation über die Straßen, die dringend instandgehalten werden müssten. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigefügt.

Bei der Präsentation der Posener Straße kamen mehrere Fragen und Ideen von Ausschussmitgliedern zur Durchführung und Planung der Baumaßnahme. Die Verwaltung gab daraufhin an, dass die Planung der Baumaßnahmen der einzelnen Straße nach Bedarf erfolgen wird und diese dann in den entsprechenden Sitzungen diskutiert werden kann. Heute erfolge lediglich die Vorstellung der einzelnen Straßen zur Veranschlagung im Haushalt.

Zur Brücke Deichstraße kam von einem Ausschussmitglied die Frage, ob man die Kosten für die Beseitigung der Absätze den ausführenden Firmen in Rechnung stellen könnte.

Die Verwaltung erklärte daraufhin, dass mit den Absätzen von vornherein zu rechnen war und dass die Gründe für das Auftreten den Bodenverhältnissen in der Gemeinde geschuldet sei. Die Kosten für das Entfernen der Absätze waren

von Beginn der Maßnahme an mitberücksichtigt, liegen jedoch um ein Vielfaches niedriger als der Einbau weiterer Betonpfähle.

Bei dem Kreisel an der Feuerwehr kam die Frage von einem Ausschussmitglied, wie man bei der Neuasphaltierung mit der Ausfahrt der Feuerwehr verfahren würde, da diese nicht komplett gesperrt werden darf.

Dies wird bei der Ausführung berücksichtigt.

Zu der Absenkung an der Einmündung Am Markt / Hauptstraße kam von einem Ausschussmitglied die Frage, ob der Landkreis sich an den Reparaturkosten beteiligen würde.

Die Verwaltung bejahte dies.

Zur Mariensielener Straße und zur Gießereistraße kam von einem Ausschussmitglied die Anmerkung, dass die Straßen nicht in so einem schlechten Zustand wären, wenn die Bahn und deren Bauarbeiten nicht stattgefunden hätten. Die Bahn müsse sich an den Kosten für die Reparatur beteiligen.

Die Verwaltung erklärte, dass die Bahn deswegen bereits angeschrieben worden ist.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen, den dargestellten Straßenunterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2023 zuzustimmen und entsprechende Mittel für den Haushalt 2023 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **6. Überprüfung des Wegenetzes der Gemeinde hinsichtlich seiner Sicherheit durch Beleuchtung** **Vorlage: 024/2023**

Die Verwaltung erklärte den Sachverhalt und gab an, dass die unbeleuchteten Wanderwege mit Ausnahme der Strecke „An der Wurt – Am Markt“ aus kosten-technischen und ökologischen Gesichtspunkten nicht ausgeleuchtet werden sollten.

Den Hinweis auch die als Schulweg genutzte Verbindung „Am Markt – Marktplatz“ auszuleuchten wird geprüft.

#### **7. Übernahme der Unterhaltungspflicht für einen Rad- und Wanderweg südlich des Ems-Jade-Kanals** **Vorlage: 025/2023**

Die Verwaltung erklärte den Sachverhalt.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wie hoch die Chancen auf eine Förderung zur Instandhaltung des Radweges seien.

Die Verwaltung erklärte daraufhin, dass aufgrund des Radweges auf der anderen Seite des Kanals die Chancen schlecht stünden.

Ein weiteres Ausschussmitglied gab an, dass der Radweg erhalten bleiben soll. Jedoch sollte vorher eine Instandhaltung vom Land als Eigentümer gefordert werden.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass die Brücke zum Radweg auch erhalten bleiben muss. Der Radweg könne auch alternativ um Kosten zu sparen als Schotterweg benutzt werden.

Ein Ausschussmitglied erwiderte, dass der Weg stark befahren sei und Schotter deswegen nicht infrage kommen würde.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass die Gemeinde sich die Reparatur im Moment nicht leisten könne und man diese Diskussion im Finanzausschuss fortsetzen sollte.

Ein anderes Ausschussmitglied gab an, dass der Weg auf jeden Fall erhalten bleiben sollte, ein entsprechender Antrag wurde formuliert.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen, den Rad- und Wanderweg südlich des Ems-Jade-Kanals zu erhalten. Ob Mittel für die Reparaturen veranschlagt werden und in welcher Höhe, soll in der Haushaltssitzung beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke vom 15.12.2022 auf Anschluss der Kommune an das Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit" (siehe Anlage)**

Die Fraktion der Gruppe Grüne/FDP/Linke erläuterte ihren Antrag.

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, ob dieses Bündnis eine Änderung des

Gesetzes anstrebt.

Die Fraktion erklärte, dass dieses Bündnis darauf abzielt, dass Gemeinden die Kompetenz erhalten, selbstbestimmte Tempo-30-Zonen einzurichten.

Die Verwaltung erklärte daraufhin, dass die Vorteile hierbei bei weniger Lärm liegen würden. Die Nachteile daran liegen aber z.B. bei den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, die dann mit Tempo 30 zum Feuerwehrhaus fahren müssten, um von dort aus anschließend zum Einsatz zu fahren.

Einstimmig wurde dem Vorschlag gefolgt, diese Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu beraten.

### **Fraktionsberatung**

## **9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Ein Ausschussmitglied merkte an, dass aufgrund der reduzierten Beleuchtungszeiten auf den Straßen die Mülltonnen von Radfahrern nicht mehr richtig gesehen werden können. Es wurde vorgeschlagen, reflektierende Aufkleber an den Mülltonnen anzubringen. Diese Aufkleber könnten vielleicht beim Landkreis Friesland besorgt werden.  
Die Verwaltung erwiderte, dass es bereits spezielle Aufkleber gibt. Bereits vorhandene Aufkleber können durch die Bürger bei der Gemeinde bei Frau Weger besorgt werden. Hierzu erfolgt eine Pressemitteilung.
- b) Ein Ausschussmitglied schlug vor, dass der Randstreifen des Radweges Dykhausen – Sande vom Bauhof schon früher als sonst gemäht werden sollte, da das lange Grass bei Nässe auf dem Weg liegt und den bereits schmalen Radweg so noch enger macht.
- c) Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wann die Bahnunterführung fertiggestellt werden würde. Die Verwaltung antwortete, dass diese zu Ostern 2023 fertig sein soll. Des Weiteren wurde gefragt, ob die Möglichkeit besteht, dass das Jugendzentrum die Wände der Unterführung mit kunstvollen Graffitis bemalen könnte, umso Vandalismus vorzubeugen. Die Verwaltung erklärte, dass die Wände der Bahnunterführung mit einem Sprayschutz versehen wurden. Gruppen für alternative geartete Aktionen dieser Art sind nicht vorhanden.

Ende des öffentlichen Teil: 18:58 Uhr

Schluss der Sitzung: 19:18 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin